

[15126.] Um Irrthümer zu vermeiden, bitten wir, fortan unsere Firma nicht mit der Nicolai'schen Sortiments-Buchhandlung (M. Jagielski)

zu verwechseln.

Nicolai'sche Verlagsbuchhdlg.
in Berlin.

[15127.] Da ich gute Verwendung für juristische, namentlich für wissenschaftlich juristische Werke habe, so bitte ich die Herren Verleger solcher Werke, mir stets ihren Verlag unverlangt und zwar gleich nach Erscheinen in zweifacher Anzahl zu übersenden.

Berlin, im Octbr. 1858.

Hermann Peters.

[15128.] Friedrich Heerdegen in Nürnberg sucht Druckmaculatur zu kaufen und bittet um Einsendung von Mustern nebst Preisangabe.

[15129.] Gut erhaltene Exemplare des Bazar 1858 1. Quartal

kaufe ich zum Laden-Preise zurück. Auch einzelne Nummern dieses Quartales (mit Ausnahme Nr. 1. u. 2.) sind mir willkommen und sehe ich gefälligen Offerten entgegen.

Berlin, 8. September 1858.

Louis Schaefer.

[15130.] New-York, 29. Septbr. 1858.
P. P.

Unsere Herren Collegen werden durch die neuesten Zeitungen von dem fürchterlichen Unglück, das das am 1. Sept. von Hamburg nach hier gefegelte Dampfboot „Austria“ am 13. d. M. betroffen hat, bereits genügend unterrichtet sein.

Dasselbe hatte auch für uns Sendungen an Bord, deren Verlust uns zu folgenden Bitten nöthigt:

1) Die Verleger von Journalen werden von Leipzig aus um nochmalige Lieferung unter billigster Berechnung solcher Nummern und Hefte gebeten werden, die verloren gegangen sind. Wir ersuchen dieselben so dringend als höflich, das Möglichste zu thun, um die betreffenden Nrn. uns schleunigst nachzuliefern, und wo dies auch in voller Continuationsanzahl nicht möglich ist, doch so viele Expl. zu senden, als irgend zu beschaffen sind.

2) Alle Scripturen, namentlich Rechnungspapiere, Circulare, Verlangzetteln auf amerikan. Sortiment, ebenso namentlich Duplicate aller Facturen über Sendungen, die in dem Zeitraum vom 12. August bis Ende August in Leipzig eingetroffen sind, uns nochmals schnellstens zukommen zu lassen. Die prompte Erfüllung dieser Bitte wird wesentlich dazu beitragen, Differenzen in diesjähriger Rechnung zu vermeiden.

Hochachtungsvoll

S. Westermann & Co. } New-York.
F. W. Christern }
Fr. Dressel in Pittsburgh.

[15131.] Zweites Verzeichniss der festen Bestellungen auf die Prachtausgabe von

Rückert's Liebesfrühling.

Ausgabe Nr. I. à 8 \mathfrak{f} .

2 Braumüller. — 1 Deubner in Riga. — 1 Köp- pel. — 1 C. L. Fritzsche. — 1 Mittler in Berlin. — 1 Rath. — 1 H. Rieger in Heidlbg. — 1 Schlüter. — 1 Türk. — 1 Waldow. — 1 Schneider & Co. — 1 Stein. — 1 Honegger-Schmid. — 2 Williams & Norgate. — 1 Wienbrack in Torgau. — 1 Behr in Berlin. — 1 Graefe & Unzer. — 1 Dr. Heiberg. — 1 W. Koch.

Ausgabe Nr. II. à 10 \mathfrak{f} .

1 Asher & Co. — 1 Beyer in Braunsberg. — 1 Besser's Sort. — 1 Ehrlich. — 1 Förstemann. — 1 Gropius in Potsdam. — 2 Grubenmann. — 1 Helf. — 3 Hirt. — 3 Hitz. — 1 Hopfer. — 1 Koscky. — 1 Kreidel. — 1 Kühmann & Co. — 1 Lassar. — 1 Liegel. — 1 Lechner. — 1 Manz & Co. — 1 Moritz. — 1 Müller in Stettin. — 1 Reichardt. — 1 D. Reimer. — 1 Rümpler. — 1 Schaefer in Magdeburg. — 2 Schneider & Co. — 1 Schmidt in Oldenburg. — 1 Fr. Schulze in B. — 1 Springer. — 1 Ulrici. — 1 Wallishausser. — 1 G. P. Aderholz. — 1 B. Behr. — 1 Danckwerts. — 1 A. Duncker. — 1 Hainauer. — 2 Heyse in Bremen. — 1 Hildebrand. — 1 Hoffmann & Campe. — 1 O. May. — 1 Osterlamm. — 1 v. Rohden. — 1 Schettler. — 1 Stalling. — 1 Tendler & Co. — 1 Türk. — 1 Bahnmaier. — 1 Fr. Köhler in Stuttg. — 2 Bädeker in Essen. — 1 Deubner in Moskau. — 1 Henry & Cohen. — 1 Hölscher. — 1 Leopold. — 1 Montag & Weiss. — 1 Schletter. — 1 Fr. Schubert. — 1 W. Schmid in Nürnberg.

Ausgabe Nr. III. à 12 \mathfrak{f} .

2 Braumüller. — 1 Jacob in Altenburg. — 1 Jonas. — 1 Lechner. — 1 Lindauer. — 1 Lohse. — 1 Manz & Co. — 1 D. Reimer. — 1 Schaefer in Mgdbg. — 1 Wallishausser. — 1 Aderholz. — 1 Dittmer. — 1 Heyse. — 1 Tendler & Co. — 1 Bädeker in Essen. — 1 Barnewitz. — 1 Benrath & Vogelgesang. — 1 Brückner & Renner.

Bezugsbedingungen:

33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gegen baar.

25 % Rabatt in feste Rechnung.

Von den in grosser Anzahl à Condition verlangten Exemplaren der Ausgabe Nr. I. kann nur ein kleiner Theil expedirt, nachträgliche Bestellungen à Condition aber nicht mehr berücksichtigt werden.

Frankfurt a. M., 10. October 1858.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[15132.] G. Hestermann in Altona sucht infolge einer ziemlich bedeutenden transatlantischen Ordre die besseren neuen belletristischen Sachen, neu, und bittet die Herren Verleger um schleunige Offerten pr. directe Post.

[15133.] = H. Georg =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[15134.] Gaetano Brigola e Socj in Venedig machen wiederholt darauf aufmerksam, dass sie alle in diesem Blatte angezeigten italienischen Bücher zu vortheilhaften Preisen liefern.

[15135.]

Herrn

Rudolph Chelius' in Stuttgart

Inserat im Börsenblatte Nr. 127. sub 14848 macht es mir zur Pflicht, hierdurch zu wiederholen, daß Herr Alexander Höwert in St. Petersburg während eines 7jährigen angenehmen und äußerst lebhaften Geschäftsverkehrs mit mir seinen Verbindlichkeiten gegen mich stets prompt und gewissenhaft nachgekommen ist.

Die Warnungen des Herrn Chelius, welche derselbe mir von Zeit zu Zeit ohne Veranlassung meinerseits machte, konnten daher für mich durchaus nicht maassgebend sein. Der Ansicht des Herrn Chelius aber, daß er Herrn Höwert nicht für einen angesehenen und respectablen Mann halte, sind die dem Herrn Höwert zu Theil gewordenen Empfehlungen entgegen zu stellen.

Dieselben lauteten:

Hamburg, 29. Juli 1858.

„Ueberreicher dieser Zeilen, Herr Alexander Höwert in St. Petersburg, ist uns durch die Herren Stieglitz & Comp. daselbst aufs angelegentlichste empfohlen.“

„Herr Höwert ist seit Jahren in St. Petersburg als angesehener Buchhändler etablirt und uns als höchst respectabel bekannt, daher wir demselben gern auf seinen Wunsch diesen offenen Empfehlungsbrief behändigt haben.“

Hochachtung

p. p. Thomas Mahs & Co.
G. Suhrberg.“

Soviel über den mich betreffenden Theil des Chelius'schen Inserats.

Leipzig, 14. October 1858.

Otto Klemm.

[15136.] Den russischen Handlungen

zur Nachricht, daß auch ich dem Circular des Herrn Fr. Andr. Perthes in Gotha (Börsenblatt Nr. 119. 13872.) beitrete.

Berlin, im October 1858.

F. Heinicke.

[15137.] Samson & Wallin in Stockholm bitten um Zusendung von neuen deutschen illustrirten Werken, elegant gebunden, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, ebenso von billigen colorirten Bilderbüchern ohne Text.

[15138.] Ein von einem der ersten Kalligraphen Deutschlands in Hefen herausgegebenes Schreibwerk, das binnen wenigen Wochen die Presse verläßt, dessen Einführung in vielen Schulen bereits garantirt ist und das von den höchsten Schulbehörden, auf deren Veranlassung solches herausgegeben wird, empfohlen wird, soll von dem Verleger, da es sich zu der Richtung seines übrigen Verlages nicht eignet, mit sämmtlichen Steinen sofort verkauft werden. Junge Verlagsbuchhändler können sich mit geringem Capital hiermit eine sichere Rente begründen, da der Absatz hiervon ein nachhaltiger ist. Gef. Offerten unter P. R. durch die Exped. d. Bl.